

9. Im Garten.

Am Haus ist ein Garten. Da bin ich so gern!
Da hüpf' ich und spring' ich um Baum und um Beet.
Da ruf' ich und sing' ich, so laut es nur geht:
„Im Garten, im Garten, da bin ich so gern!“

10. Der unzufriedene Kuckuck.

Als der liebe Gott die Vögel geschaffen hatte, wies er jedem einen Wohnort an: dem Storche das Dach, der Ente das Wasser, der Lerche den Acker, der Schwalbe das Haus. Allen war ihr Wohnort recht, nur dem Kuckuck der seinige nicht. Das Dach war ihm zu luftig, das Wasser zu naß, der Acker zu fest, das Haus zu dumpf. Da wurde der Schöpfer unwillig und sprach: „So suche dir nun selbst einen Ort, der dir gefällt!“ Und seitdem wandert der Kuckuck von Ort zu Ort, von Land zu Land, und er hat noch keine Gegend gefunden, wo es ihm länger als einen Sommer gefallen hätte. Er schläft jede Nacht auf einem andern Baume. Von seinen Eiern legt er das eine in dieses Nest und das andere in jenes. Dann fliegt er wieder fort und kennt seine Kinder nicht, und seine Kinder kennen ihn auch nicht.

11. Das Korn.

Der Bauer baut mit Müh' und Not
das Korn für unser täglich Brot.
Zum Müller wird das Korn gebracht
und feines Mehl daraus gemacht.
Der Bäcker nimmt das Mehl ins Haus
und bäckt im Ofen Brot daraus.
Die Mutter streicht noch Butter drauf,
und wir? — wir essen alles auf.